

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates
der Marktgemeinde
Hohenau an der March
vom 14. April 2005

Dringlichkeitsantrag
gemäß § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Die ÖVP Hohenau stellt den Dringlichkeitsantrag, dass der Gemeinderat beschließen möge, dass das Müllsammelzentrum Hohenau an der Dobermannsdorferstraße nicht nur samstags sondern auch unter der Woche für zumindest 2 Stunden (z.B. Mittwoch von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in den Monaten April bis Oktober geöffnet wird. (Beilage C)

Antrag des Vorsitzenden:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Dringlichkeitsantrag der ÖVP Hohenau bezüglich Erweiterung der Öffnungszeiten des Müllsammelzentrums Hohenau an der Dobermannsdorferstraße in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Beschluss: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: 5 Stimmen dafür, 12 Gegenstimmen durch:

Bürgermeister Robert Freitag	GR Mag. Thomas Gaida
Vizebürgermeister Wolfgang Gaida	GR Roland Krizanic
GGR Erwin Gradner	GR Dieter Krupitza
GGR Josef Gruber	GR Hermann Sofka
GR Werner Marisch	GR Norbert Svetnicka
GR Theresia Eger	GR Gerhard Wallner

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Antrag an den zuständigen Finanzausschuss zwecks Überprüfung der Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit weitergeleitet wird.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Behandlung der Tagesordnungspunkte so abgeändert wird, dass TOP 10 nach TOP 8 kommt, da für die Behandlung der Tagesordnungspunkte 9, 11 und 12 die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird.

TOP 1: Angelobung von Gemeinderäten

GGR Gerhard Pfundner und GR Mag. Elisabeth Schaludek-Paletschek legen das Gelöbnis vor dem Vorsitzenden gemäß § 97 Absatz 2 der NÖ Gemeindeordnung, LGBI. 1000-12, ab.

TOP 2: Genehmigung der Gemeinderatssitzungsprotokolle vom 17. Feber 2005, 23. Feber 2005 und 31. März 2005

Gegen die Protokolle vom 17. Feber 2005, 23. Feber 2005 und 31. März 2005 wird kein Einwand erhoben, weshalb diese als genehmigt zu betrachten ist. Die Vertreter der Parteien werden um Unterfertigung ersucht.

TOP 3: Posteingang, der Vorsitzende berichtet:

a) Wilhelm Swatschina

Der frühere ÖVP-Gemeinderat ist am 05. März 2005 im 91. Lebensjahr verstorben.

b) Schutzweg „Mondo“

Das Amt der NÖ Landesregierung teilt mit Schreiben vom 12. 04. 2005 mit, dass für die Errichtung eines Schutzweges mit Beleuchtung ein Zuschuss in Höhe von EUR 350,-- je Lichtpunkt gewährt wird.

c) Mutterberatung Dr. Straka

Frau Dr. Straka ersucht, ab Mai 2005 die Mutterberatung in ihrer Praxis abhalten zu dürfen, da der bisherige Standort nicht sehr stark frequentiert war. Da kein Nachteil erkennbar ist, wird seitens des Bürgermeisters die Zustimmung erteilt.

d) Angelobung Bürgermeister und Vizebürgermeister

Am Freitag, den 08. April 2005 fand in Obersiebenbrunn durch den Bezirkshauptmann die Angelobung des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters statt.

e) Dorf- und Stadterneuerung

Der Verein Dorf- und Stadterneuerung betreibt ein neues Projekt und wird zu einem Gespräch seitens der Marktgemeinde eingeladen, um den Nutzen für diese festzustellen.

f) EU-Denkmal, Eröffnung

Da es Probleme mit der Ausschreibung der Arbeiten gegeben hat, wird die für 1. Mai 2005 vorgesehene Eröffnung nicht eingehalten werden.

g) NÖ Familienpass-Bäderwochenende

Das Amt der NÖ Landesregierung veranstaltet am 30. und 31. Juli 2005 ein Bäderwochenende in ganz Niederösterreich mit freiem Eintritt für Familienpassbesitzer. Die Marktgemeinde schließt sich dieser Aktion an und bietet kostenlosen Eintritt für diesen Personenkreis im Au-Bad an.

h) Güterwegeerhaltung 2005

Im Voranschlag 2005 wurden EUR 5.000,-- für die Erhaltung der Güterwege eingesetzt, wobei der Förderungsbetrag der Abteilung Güterwege und der Abteilung IVW3 je 25 % beträgt. Vordringliche Arbeiten werden in der verlängerten Weststraße bei Familie Schweinberger im Adamstal vorbei bis zum Kreuzungsbereich verlängerte Gemeindegasse durchgeführt.

i) Modellierungsarbeiten in der Hrutka

Durch den Neubau der Brücke besteht die Auflage des Naturschutzes, die Vertiefungen, die im linken Bereich des Vorfluters bestehen, durch Anschüttung von Material auszugleichen. Diese Modellierungsarbeiten werden vom NÖ Straßendienst durchgeführt.

j) Teilungsplanentwurf Meierhofgasse/Forsthausgasse

DI Erwin Lebloch, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, hat einen Teilungsplanentwurf zugesandt, der auch den Bereich Gehsteig Ecke Meierhofgasse bis Beginn Areal Martin Gärtler betrifft und mit dieser Maßnahme der Gemeindegrund vergrößert wird.

k) Vereinbarung Margit Schubert

Die Marktgemeinde vermietet an Frau Margit Schubert den im Rathaus-Arzthauszubau befindlichen Raum „Mutterberatung“ für einen Tag in der Woche (Dienstag) zwecks Ausübung der frei beruflichen Lehre nach der Grinberg-Methode zum Betrag von EUR 80,-- inklusive Mehrwertsteuer pro Monat beginnend am 19. April 2005 und befristet auf ein Jahr.

l) Errichtung einer Produktionsstätte für die Erzeugung von Biosprit

Bundesminister Josef Pröll teilt in seinem Schreiben vom 23. Feber 2005 mit, dass er das Schreiben der Marktgemeinde erhalten hat und er sich für den Standort Hohenau als Produktionsstätte für die Erzeugung von Biosprit einsetzen wird.

m) Wahlen in die NÖ Landwirtschaftskammern 2005

Das örtliche Wahlergebnis wird zur Kenntnis gebracht.

n) Straßenmeisterei Zistersdorf, Landesstraße B 48 – Bewilligung und vorübergehende Verkehrsbeschränkungen hinsichtlich Auffahrtsrampe Grenzbrücke

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf erteilt die Bewilligung zur Durchführung von Arbeiten zur Errichtung einer Auffahrtsrampe für die Grenzbrücke bis längstens 20. Mai 2005 und ordnet anlässlich von Arbeiten zur Errichtung einer Auffahrtsrampe für die Grenzbrücke verschiedene Verkehrsbeschränkungen an.

o) Getränkesteuer – EuGH Erkenntnis

Der Österreichische Städtebund bringt das Erkenntnis des Europäischen Gerichtshofs vom 10. März 2005 in der Angelegenheit der Getränkesteuer der Stadt Frankfurt am Main zur Kenntnis, in dem die Getränkesteuer mit dem Gemeinschaftsrecht vereinbar sei. Da die Getränkesteuer der Stadt Frankfurt am Main in rechtlicher Hinsicht im wesentlichen der österreichischen Getränkesteuer entspricht, besteht gute Hoffnung, dass diese an die Abgabepflichtigen nicht zurückgezahlt werden muss.

p) Musikschulförderung

Landeshauptmann Erwin Pröll teilt mit, dass der Antrag betreffend Förderung der Musikschule für das Jahr 2005 mit EUR 58.842,39 positiv erledigt werden konnte.

q) OMV - seismische Messungen

Die OMV informiert, dass zum Zweck der Suche nach Erdöl und –gas seismische Untersuchungen im Gemeindegebiet durchgeführt werden.

r) Provisorischer Grenzübergang, naturschutzbehördliche Bewilligung - Fristverlängerung

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf verlängert die naturschutzbehördliche Bewilligung für die Errichtung einer Pontonbrücke bis einschließlich 31. Mai 2006.

s) Vereinsgründung „US Car Club Route 49“

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf informiert, dass der Verein „US Car Club Route 49“ zur Aufnahme der Vereinstätigkeit eingeladen wurde.

t) Festsitzung Gemeinderat

Aus Anlass des Jubiläumsjahres 2005 findet am 14. Mai 2005 im Atrium die öffentliche Festsitzung des Gemeinderates und im Anschluss ein Vortrag statt.

u) Pfingstsammlung 2005

Die Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf informiert, dass das Land Niederösterreich die traditionelle Pfingstsammlung in der Zeit von 09. Mai bis 10. Juni 2005 durchführt.

v) Konzert vom Chor Cantemus Wien

Die Einladung zum musikalischen Feuerwerk vom Chor Cantemus Wien unter der Leitung von Erich Klug für Samstag, 07. Mai 2005 um 19.30 Uhr im Atrium wird zur Kenntnis gebracht.

w) Muttertagsfeier

Die Einladung vom Pensionistenverband Österreichs zu der am 04. Mai 2005 um 14.00 Uhr im Atrium stattfindenden Muttertagsfeier wird zur Kenntnis gebracht.

TOP 4: Nachmittagsbetreuung für Schulkinder, Errichtung eines Kinderhorts

„Kinderhaus Hohenau“

Der Vorsitzende berichtet, dass die Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Errichtung des Kinderhorts "Kinderhaus Hohenau" durch die Gemeinde als Förderungsmaßnahme für Familien erforderlich ist. Als Partner und Betreiber (Gesamtorganisation, Personalbereitstellung, Lohnverrechnung, Buchhaltung, Verrechnung der Elternbeiträge usw.) der Einrichtung fungiert die Volkshilfe Niederösterreich. Als mögliche Unterbringung kommen die Volksschule, die Sonderschule oder die Polytechnische Schule im Hauptschulgebäude in Betracht.

Frühere Versuche seitens der Gemeinde für die Errichtung eines Kinderhorts schlugen aufgrund der geringen Zahl der Anmeldungen fehl, da diese mindestens 15 betragen soll. Eine durchgeführte Bedarfserhebung ergibt derzeit 16 Anmeldungen. Die Kosten für die Adaptierung von Räumlichkeiten und Betriebskosten (Beheizung, Reinigung, Beleuchtung) trägt die Gemeinde. Die Personalkosten werden aufgeteilt: Elternbeiträge + Förderung AMS + Förderung Gemeinde + Förderung Land NÖ. Die

Adaptierungsarbeiten sollen in den Sommerferien 2005 durchgeführt werden. Die Aufnahme des Betriebes soll mit Beginn des Schuljahres 2005/06 erfolgen.

GR Friedrich Löffler fragt an, ob noch andere Einrichtungen außer der Volkshilfe kontaktiert wurden.

Der Vorsitzende berichtet, dass auch ein Angebot vom Land Niederösterreich vorliegt, dieses aber nicht entsprach, da es nur eine Betreuung für die Volksschulkinder vorsah und außerdem eine zeitliche Beschränkung bis 16 Uhr, wobei die Gemeinde Hohenau für alle Kinder, also Volks- und Hauptschulkinder eine entsprechende Nachmittagsbetreuung anbieten will und auch die Direktoren der Schulen in die Planungen einbezogen werden. Die Volkshilfe ist ein kompetenter Partner und betreibt derzeit in Niederösterreich 46 derartige Einrichtungen.

GR Mag. Matthias Hofer fragt an, ob die Nachmittagsbetreuung auch bei weniger als 15 Anmeldungen zustande kommt.

Der Vorsitzende erläutert, dass für die Inanspruchnahme der Förderungen 15 Anmeldungen erforderlich sind, zur Zeit aber 16 Anmeldungen vorliegen. Als familienfördernde Maßnahme ist es wichtig, jetzt einen Grundsatzbeschluss zu fassen, bei weniger Anmeldungen vergrößert sich der Selbstbehalt der Gemeinde und die Elternbeiträge werden höher. Auch bei 14 Anmeldungen ist es realistisch, das Kinderhaus zu betreiben, da auch erwartet werden kann, dass Neuanmeldungen hinzukommen.

GGR Ing. Herbert Bartosch fragt an, was für den Fall passiert, wenn die Zahl der Anmeldungen unter 14 sinkt.

Der Vorsitzende berichtet, dass nach derzeitigen 17 Vormerkungen ein Semester gesichert erscheint, ein Dreijahresvertrag vorgesehen ist und vorzeitige Auflösung des Vertrages laut Kooperationsvertrag Punkt VIII. der Beilage D möglich ist.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March im Sommer 2005 einen Kinderhort „Kinderhaus Hohenau“ errichtet und ab dem Schuljahr 2005/06 gemeinsam mit der Volkshilfe Niederösterreich als Einrichtung für die Nachmittagsbetreuung für Schulkinder betreibt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Errichtung Jugendtreff, Grundsatzbeschluss

Der Vorsitzende berichtet, dass die Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Errichtung eines Jugendtreffs erforderlich ist. Die Nachfrage und das Interesse ist seitens der Jugendlichen seit mehreren Monaten verstärkt vorhanden. Nach einigen erfolglosen Versuchen, einen geeigneten Standort zu finden, soll nun intensiv an der Standortsuche gearbeitet werden, um bis zum Sommer mit dem Bau beginnen zu können. Als Voraussetzung für den Betrieb des Jugendtreffs ist ein funktionierender Jugendclub auf Vereinbasis erforderlich.

GR Mag. Matthias Hofer fragt an, ob die Gemeinde Kontakt zu Jugendlichen oder Vereinen hergestellt hat.

Der Vorsitzende berichtet, dass es bereits Gespräche gegeben hat, ein Verein gegründet wurde, dessen Obmann Johann Rusznak ist und die Gemeinde Kontakt zu Jugendlichen in der Altersklasse zwischen 14 und 25 Jahren sucht.

Der Vorsitzende berichtet weiter, dass es zweckmäßig ist, Vorschläge und Ideen mit Eltern und Jugendlichen abzusprechen, damit bis zum Sommer 2005 mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden kann.

GR Mag. Matthias Hofer legt Wert auf die Feststellung, dass der Jugendtreff für alle Jugendlichen ohne Parteipolitik zugänglich sein soll und der Vorsitzende bestätigt diese Vorgangsweise.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March sofort gemeinsam mit den interessierten Hohenauer Jugendlichen mit der für die Errichtung eines Jugendtreffs geeigneten Standortsuche und mit dem Bau eines Jugendtreffs schnellstens, spätestens jedoch bis zum Sommer 2005 unter der Voraussetzung, dass ein Jugendclub auf Vereinsbasis für den Betrieb des Jugendtreffs gegründet wird, beginnt. Die Kosten für die Adaptierung von Räumlichkeiten werden mit ca. EUR 30.000,-- veranschlagt.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Flächenwidmungsplanänderung „Windpark“, Stellungnahme

Mit Schreiben der NÖ Landesregierung, Abt. RU1 vom 26.01.2005 (RU1-R-254/009-2004) betreffend dem Änderungsverfahren 1-2004 (Punkt 7 Windpark) des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird dem Gemeinderat der Marktgemeinde Hohenau an der March vor der Versagung gem. § 21, Abs. 7 NÖ ROG 1976, Gelegenheit zur Stellungnahme (Aufhebung/Abänderung der Beschlussfassung) innerhalb einer Frist von 8 Wochen gegeben.

Laut Rücksprache mit Herrn Reiff am 21.03.2005 ist eine Weiterverfolgung des gegenständlichen Projektes mit Herrn Bürgermeister Freitag abgestimmt.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge die Stellungnahme zur Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes 1-2004, Verordnung B (Änderungspunkt 7) laut Beilage E beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7: Flächenwidmungsplanänderung, Verordnung

Die Marktgemeinde Hohenau an der March beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan in einem Punkt (Umwidmung des ehemaligen Spielplatzes in der Falkengasse von Grünland-Spielplatz auf Bauland-Wohngebiet) abzuändern.

Der Entwurf dazu wurde gemäß NÖ Raumordnungsgesetz durch 6 Wochen, das war in der Zeit vom 23. Februar bis 06. April 2005, im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Es wurde keine Stellungnahme innerhalb der Auflagefrist abgegeben.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge betreffend der Abänderung des Flächenwidmungsplanes beiliegende Verordnung laut Beilage F beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Veranstaltungszentrum Atrium, Einbau einer Wohnung, Grundsatzbeschluss

Bei Planung des Veranstaltungszentrums ist der Einbau einer Wohnung für den Wirt schon vorgesehen gewesen, da immer schon die Meinung vorgeherrscht hat, dass der Pächter/Wirt im Haus wohnen soll, dies wurde auch bereits den beiden Vorpächtern angeboten. Da jetzt der Bedarf mit neuem Pächter gegeben ist, soll das Projekt realisiert werden und die Kosten der Errichtung die Gemeinde tragen.

Die Wohnung soll in der Größe von ca. 100 m² errichtet werden, ein eigener Eingang von der Parkgasse ist im Außenbereich bereits vorhanden.

Die Planungsarbeiten, die vom Atrium-Planer Architektenbüro Marosevic durchgeführt werden, sollen sofort gestartet werden um das Projekt schnellstens umsetzen zu können.

GR Mag. Matthias Hofer fragt an, warum nicht die Fremdenzimmer mitausgebaut werden.

Der Vorsitzende berichtet, dass im Voranschlag 2005 keine Mittel vorgesehen sind und jetzt der Straßenbau im Lustgarten und in der Jänergasse vordringlich sind. Erst im Herbst ist bekannt ob und in welcher Höhe der Gemeinde Bedarfszuweisungen zuerkannt werden, sodass zum jetzigen Zeitpunkt eine Finanzierung zu riskant ist. Außerdem sind noch Informationen bezüglich des Erhaltes etwaiger Förderungen einzuholen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March sofort mit den Planungsarbeiten zum Einbau einer Wohnung im Obergeschoß des Veranstaltungszentrums Atrium beginnt und das Projekt schnellstens umgesetzt wird. Alle entstehenden Kosten gehen zu Lasten der Gemeinde. Die Planungen sollen vom Atrium-Planer Architektenbüro Marosevic durchgeführt werden. Kostenbasis für Planungen (Bauaufsicht etc.) wie bei Bau des Atriums.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 10: Sanierung Thayastraße

Der Vorsitzende berichtet, dass die Gemeinde von der Stiftung Fürst Liechtenstein die Thayastraße = unbefestigtes Straßenstück am Oberort zwischen Hauptstraße B49 und Thaya-Hochwasserschutzdamm nach Sanierung für 5 Jahre pachtet. Als Pachtgeld wird die Erhaltung der Straße durch die Gemeinde vereinbart.

Die Sanierung soll gemeinsam mit der Stiftung Fürst Liechtenstein durchgeführt werden.

Die Kosten für die Gemeinde betragen ca. EUR 1.500,-- + Mehrwertsteuer für den Maschineneinsatz und das Grädermaterial. Dann ist die Thayastraße für den öffentlichen Verkehr bestimmt - Ausflügler, Tourismus, Verein Bogensport, Reiter, usw.

Eine Pachtvereinbarung ist abzuschließen.

Antrag des Gemeindevorstandes:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Marktgemeinde Hohenau an der March die Thayastraße gemeinsam mit der Stiftung Fürst Liechtenstein saniert und diese dann von der Stiftung Fürst Liechtenstein laut beiliegender Vereinbarung (Beilage G) pachtet.

Der auf die Gemeinde entfallende Teil für die Sanierung beträgt ca. EUR 1.500,-- zuzüglich Mehrwertsteuer.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Behandlung der Tagesordnungspunkte 9, 11 und 12 wird die Öffentlichkeit von der weiteren Sitzungsteilnahme ausgeschlossen.

TOP 9: Veranstaltungszentrum Atrium, Pachtvertrag

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 21.11 Uhr.

Der Vorsitzende setzt die Sitzung um 21.21 Uhr fort.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 5 Stimmenthaltungen.

TOP 11: Förderung eines Gewerbebetriebes

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 12: Veranstaltungszentrum Atrium, Vereinbarung über Abgeltung für diverse Leistungen

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür, 5 Stimmenthaltungen.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird die Sitzung um 21.37 Uhr geschlossen.

Vertreter der Parteien:

Bürgermeister:

Schriftführer: